Niederschrift über die öffentliche Sitzung des

MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Mittwoch, 14. Mai 2014

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

7. Sitzung 2014

Beginn:

18.00 Uhr

Ende:

21.10 Uhr

Tagesordnung:

siehe Seite 179

Anwesend:

1. Bürgermeister Adalbert Martin

3. Bürgermeister Thomas Karg

die Gemeinderatsmitglieder:

Stefan Brutscher Heinrich Haberstock Stefan Haberstock Barbara Karg

Albert Keck

Robert Kennerknecht

Inge Novak

Reinhard Pargent

Friedrich Helmut Porzelt

Johannes Rädler Kaspar Scholl Johann Wechs

Entschuldigt:

Editha Kuisle – persönliche Gründe Manfred Berktold – persönliche Gründe Christian Schöll – dienstliche Gründe

ferner:

Kämmerer Edgar Reitzner (zugleich Schriftführer)

Tourismusdirektor Max Hillmeier Bauamtsleiter Stefan Wechs Wassermeister Michael Wechs

Die Öffentlichkeit war durch Herrn Klaus Kiesel vom Allgäuer

Anzeigeblatt und bis zu 10 Zuhörer vertreten.

Vorbemerkungen:

1. Bürgermeister Adalbert Martin begrüßte die Anwesenden. Er eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Nach Befragen der zur Überprüfung eingeteilten Gemeinderatsmitglieder Stefan Brutscher und Thomas Karg genehmigte der Marktgemeinderat einstimmig das öffentliche Gemeinderatsprotokoll vom 07.05.2014.

- 1. Ortsentwicklung / Tiefbauangelegenheiten
- 1.1 Generalsanierung der Gemeindeverbindungsstraße von der B308 über Liebenstein nach Groß im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens (Auftragsvergaben):
 - a) Straßen- und Brückenbau, Straßenbeleuchtung
 - b) Anschluss der Ortsteile Liebenstein und Groß an die zentrale Wasserversorgung
 - c) Bau eines Schmutzwasserkanals von Liebenstein nach Groß sowie eines Regenwasserkanals in Liebenstein
 - 1. Bürgermeister Martin ging kurz auf die vorgesehenen Baumaßnahmen sowie die Vorteile des Flurbereinigungsverfahrens ein. Mit Beschluss vom 05.02.2014 hat der Gemeinderat der Durchführung der Maßnahmen Generalsanierung der Gemeindeverbindungsstraße von der B 308 über Liebenstein nach Groß sowie zwei Ortsstraßen im Ortsteil Liebenstein, Sanierung der Brücke über die Ostrach im Zuge der vorgenannten Maßnahme, Erneuerung der Straßenbeleuchtung, Anschluss der Ortsteile Liebenstein und Groß an die zentrale Wasserversorgung, Herstellung eines Schmutzwasserkanals von Liebenstein nach Groß, Herstellung eines Regenwasserkanals in Liebenstein sowie Erstellung eines temporären Notweges von Groß nach Imberg auf Grundlage der im Haushalt bereitgestellten Mittel sowie der erstellten Planungsentwürfe mit Stand vom 03.02.2014 zugestimmt. Die Planungen wurden zwischenzeitlich vertieft und die Kosten fortgeschrieben, die sich leider gegenüber der ersten Kostenschätzung erhöht haben.

Anschließend ging Herr Fraas vom Amt für Ländliche Entwicklung mittels Power-Point-Präsentation detailliert auf die Straßenbaumaßnahmen und die Mehrkosten ein. Insbesondere die Baugrunduntersuchungen zeigten auf, dass erheblich aufwendigere Verbauungen mit entsprechenden Mehrkosten erforderlich werden. Danach stellte Herr Ammann vom Ingenieurbüro Ammann & Bäumler aus Börwang anhand einer Power-Point-Präsentation die nun aktualisierte Planung sowie Ausschreibungsergebnisse der Wasser- und Kanalbaumaßnahmen vor. Das Ausschreibungsergebnis ist um 131,6 T€ günstiger als die Kostenberechnung.

Herr Stefan Wechs stellte zum Schluss mit einer Power-Point-Präsentation noch die Straßenbeleuchtungsmaßnahme, den Notweg, die Gesamtkosten sowie den Deckungsvorschlag vor.

Nach einer regen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden

Beschluss (14:0 Stimmen)

- 1. Es besteht Einverständnis mit der Durchführung der Maßnahme "Generalsanierung der Gemeindeverbindungsstraße von der B 308 über Liebenstein nach Groß sowie zwei Ortsstraßen im Ortsteil Liebenstein" mit dem Planungsstand vom 03.02.2014 sowie der Übernahme des gemeindlichen Beteiligtenbetrages von 387.905 €.
- 2. Es besteht Einverständnis mit der Durchführung der Maßnahme "Sanierung der Brücke über die Ostrach im Zuge der vorgenannten Maßnahme " mit dem Planungsstand vom 03.02.2014 sowie der Übernahme des gemeindlichen Beteiligtenbetrages von 48.960 €.
- 3. Es besteht Einverständnis mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung sowie der Beauftragung des EWH auf Grundlage des aktuell gültigen Straßenbeleuchtungsvertrages sowie des Angebotes vom 19.12.2013 zum Preis von 19.110 €.
- 4. Es besteht Einverständnis mit der Durchführung der Maßnahmen "Anschluss der Ortsteile Liebenstein und Groß an die zentrale Wasserversorgung und Herstellung eines Schmutzwasserkanals von Liebenstein nach Groß sowie eines Regenwasserkanals in Liebenstein" mit dem Planungsstand vom 03.02.2014.
 - Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für vorgenannte Maßnahmen in Höhe von 632.947,03 € brutto an die Firma Geiger aus Sonthofen zu vergeben. Dabei wird zur Kenntnis genommen, dass sich das Amt für Ländliche Entwicklung an der Herstellung des Regenwasserkanals mit einem Betrag von 47.261 € brutto beteiligt.
- 5. Es besteht Einverständnis mit der Durchführung der Maßnahmen "Erstellung eines temporären Notweges von Groß nach Imberg".

 Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Erstellung des Notweges in Höhe von 27.818 € brutto an die Firma Geiger aus Sonthofen zu vergeben.
- 6. Zur Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen der in Ziff. 1 genannten Baumaßnahme wird folgendem Vorschlag zugestimmt:

a) 7000.9516	90.000 € (Verschiebung Kanal-BM Am Gehren in Vorderhindelang)
b) 2150.9403	183.000 € (Maßnahme Ganztageschule wird derzeit nicht umgesetzt)
c) 9000.3610	
	293.000 €

- 1.2 Generalsanierung der Brücke beim Gruebplätzle; Zustimmung zur Durchführung und Übernahme des Eigenanteils im Rahmen der Durchführung der Maßnahme im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens
 - 1. Bürgermeister Martin erläuterte die Maßnahme, die im Rahmen der Flurneuordnung vom Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben saniert werden soll. Die Ostrachbrücke am Gruebplätzle ist Bestandteil des Alpwegverbandes Retterschwanger Tal und sei dringend sanierungsbedürftig. Zudem hat die Brücke über die Zwecke des Alpwegverbandes hinausreichende Bedeutung, weshalb die Vertreter des Alpwegverbandes Retterschwanger Tal die Übernahme des

Eigenanteiles der Brückensanierungskosten durch die Marktgemeinde Bad Hindelang beantragten. Laut Martin werden die Kosten i.H.v. 235 T€ mit 90 % bezuschusst.

Herr Stefan Wechs zeigte anhand einer Power-Point-Präsentation die notwenigen Sanierungsmaßnahmen auf.

Nach einer kurzen Aussprache fasste der Gemeinderat folgenden

Beschluss (14:0 Stimmen)

Der Gemeinderat billigt die Planung des Ingenieurbüros Konstruktionsgruppe Bauen, Kempten mit Stand vom 21.03.2014. Es besteht Einverständnis mit der Durchführung der Maßnahme "Kappen- und Abdichtungserneuerung Ostrachbrücke Hornweg/Gruebplätzle" sowie der Übernahme des Beteiligtenbetrages in Höhe von derzeit 23.403 €.

1.3 Umgestaltung des Platzes beim "Grünen Hut" in Hinterstein; Billigung der Planung, Durchführungsbeschluss, Auftragsvergabe

Die aktuelle Planung zum Bauvorhaben sowie das Ausschreibungsergebnis stellte Herr Lehner vom Planungsbüro "Planung - Bauen - Umwelt", Kempten anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Zudem wurde mittels Tischvorlage informiert, dass der Bewilligungsbescheid von der Regierung von Schwaben für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme in Höhe von 75.000 € bereits vorliegt, der Landkreis Oberallgäu sich mit 34.351 € an der Maßnahme beteiligen wird und die Submission der öffentlichen Ausschreibung am Montag, 05.05.2014 stattfand. Die Planung wurde sehr lebhaft diskutiert und es wurden folgende Vorschläge/Anregungen gemacht:

- Die s\u00fcd-\u00f6stliche Fl\u00e4che bei den Anwesen Talstra\u00dde 99 und 101, die m\u00f6glicherweise von einem Bus befahren werden k\u00f6nnte, ist entsprechend baulich herzustellen/zu befestigen (Betonbett).
- Buswartehäuschen nach Möglichkeit auf der süd-westlichen Fläche des Grünen Huts vorsehen. Herr Porzelt war der Meinung, die Busumsteigesituation zu beobachten und bei Bedarf diese doch auf den Parkplatz zu verlegen.
- Kapelle vor Oberflächenwasser schützen.
- Brunnenstandort überdenken. Herr Porzelt schlug vor, eine kleine Kommission bestehend aus den Gemeinderäten aus dem Ortsteil Hinterstein, Anliegern, Marktbaumeister, Landratsamt und Planer mit der Standortfrage zu bestimmen.
- Schnelles Fahren von der Talstraße in den Rauhornweg und umgekehrt möglichst verhindern. Bürgermeister Martin schlug vor, hier ggf. einen verkehrsberuhigten Bereich oder die Einführung einer 30-Kmh-Zone zu prüfen.
- Abknickende Vorfahrtsregelung einführen. Herr Pargent sprach sich gegen eine Vorfahrtsregelung aus. Seiner Meinung nach sollte die Rechts-vor-Links-Regelung gelten.
- Größere Straßenaufweitung bei der Kapelle vorsehen.

Der Gemeinderat fasste folgenden

Beschluss (14:0 Stimmen)

Der Gemeinderat billigt die Planung mit Stand vom 25.09.2013 des Planungsbüros "Planung Bauen - Umwelt", Kempten, über die Neugestaltung des Platzes beim "Grünen Hut" mit folgenden Bedingungen:

- Mit dem Eigentümer des Grundstücks "Grüner Hut" ist über die Aufstellung und Sicherung eines Buswartehäuschens in der süd-westlichen Ecke des Grundstücks zu verhandeln.
- Die Gestaltungen der Zufahrtsbereiche der Anliegergrundstücke sind im Zuge des Baus mit den Betroffenen zu regeln.
- Laut Aussage der Kreistiefbauverwaltung kann der vorhandene Brunnen aus verkehrstechnischen Gründen nicht am bisherigen Standort verbleiben. Der Gemeinderat spricht sich für die Realisierung eines neuen Brunnentroges auf der Grundlage des Vorschlages des Marktbauamtes an geeigneter Stelle am Rauhornweg westlich des Anwesens Talstraße 99 auf Gemeindegrund aus. Der genaue Standort ist mit den Hintersteinern Gemeinderäten, Anliegern, Marktbaumeister, Landratsamt und Planer zu bestimmen.
- Das Gefälle des gepflasterten Weges vor der Kapelle ist so auszulegen, dass die Kapelle vor Oberflächenwassereintrag geschützt wird.
- Die süd-östliche Fläche bei den Anwesen Talstraße 99 und 101 ist so zu befestigen, dass eine Befahrung mit dem Bus möglich ist.
- Die Verkehrssituation ist zu prüfen und ggf. ein Verkehrskonzept auszuarbeiten.

Es besteht Einverständnis mit der Durchführung der Maßnahme auf Grundlage der im Haushalt bereitgestellten Mittel. Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für Tiefbauarbeiten zur Platzgestaltung beim "Grünen Hut" in Hinterstein an die Firma Dobler GmbH & Co. KG in Kempten zum Preis von 221.388,61 € brutto zu vergeben.

2. Tourismusbeirat

2.1 Bericht über die Arbeit des Tourismusbeirates

Herr Hillmeier berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die Arbeit des Tourismusbeirates. In seinen Ausführungen ging er insbesondere auf Funktionen, Zusammensetzung, Leitbild/Werte/Leitsatz, Leistungsversprechen/Wettbewerbsvorteile, aktuelle Projektbeispiele und einigen Erfolgen ein. Anschließend stellte sich die Vorsitzende des Tourismusbeirates Frau Marion Weber kurz vor und gab Einblicke in ihre Tätigkeit im Tourismusbeirat. Ihr Wunsch war, dem Tourismusbeirat aktuelle Ortsentwicklungen vorzustellen.

- 3. Ferienbetreuung für Bad Hindelanger Kinder;
- 3.1 Beratung und Beschlussfassung über die Fortsetzung des Angebotes aus dem Jahr 2013 (Biberhof in Sonthofen)
 - 1. Bürgermeister Martin berichtete, dass auf Antrag der damaligen Sozialreferentinnen, Frau Caroline Blanz und Frau Barbara Karg, der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 15.05.2013 beschlossen hat, einheimischen Schulkindern in den Sommerferien ein Betreuungsangebot beim Biberhof in Sonthofen zu unterbreiten. Dafür wurde ein Betrag von 2.400 € zur Verfügung gestellt, der ausreicht um 20 Kindern eine Betreuung von 2 Wochen anbieten zu können. Bei der Vergabe der Plätze sollten bevorzugt Bewerbungen von berufstätigen Alleinerziehenden berücksichtigt werden. Ansonsten sollte die Vergabe nach sozialen Gesichtspunkten erfolgen.

Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, auszuloten, ob 2014 ein freizeitpädagogisches Ferienprogramm in Bad Hindelang realisierbar sei.

Im vergangenen Jahr wurde das Angebot letztlich von 9 Kindern in Anspruch genommen, mit einer Zeitdauer von zusammen 15 Wochen. Der gemeindliche Aufwand und der Elternbeitrag betrug jeweils 1.080 €.

Ansätze, ein Hindelanger Ferienprogramm zusammen mit der Touristinfo (Kinderprogramm als Kinderlandhauptstadt) zu veranstalten, scheiterten daran, dass das Angebot der Touristinfo nicht durchgängig den Tag abdeckt und nur dann stattfindet, wenn ausreichend Kinder das Programm wahrnehmen.

Sinn des Angebotes beim Biberhof ist es, vor allem Alleinerziehenden oder Eltern, die beide berufstätig sind, eine Betreuung ihrer Schulkinder in den Ferien anbieten zu können. Die Wildnisschule Allgäu, die nur noch im Jahr 2014 den Biberhof betreibt, stünde möglicherweise für ein Angebot vor Ort im Jahr 2015 zur Verfügung.

Frau Karg ergänzte die Ausführungen und schlug vor, das Angebot in diesem Jahr zu den gleichen Konditionen wie im Vorjahr zu wiederholen.

Herr Scholl wies in diesem Zusammenhang auf den Verein *Mir fir uib* hin, der Bedürftige ggf. unterstützen könnte.

Der Gemeinderat fasste folgenden

Beschluss (14:0 Stimmen)

- 1. Der Gemeinderat nimmt vom Sachverhalt Kenntnis.
- 2. Für die Betreuung von einheimischen Schulkindern in den Sommerferien 2014 im Biberhof in Sonthofen wird aus dem gemeindlichen Haushalt ein Betrag von 2.400 € zur Verfügung gestellt.
- 3. Dieser ist als hälftiger Zuschuss zu den vom Biberhof erhobenen Tagessatz von 24 € zu gewähren. Damit soll 20 Kindern aus Bad Hindelang die dortige Ferienbetreuung für jeweils zwei Wochen ermöglicht werden.
- Die Vergabe der Plätze erfolgt aufgrund von eingehenden Bewerbungen. Bevorzugt zu berücksichtigen sind Anträge von berufstätigen Alleinerziehenden ansonsten nach sozialen Gesichtspunkten.
- 5. Die Vergabe der Plätze erfolgt im Einvernehmen mit den beiden gemeindlichen Sozial- und Jugendreferenten.

4. Eigenbetrieb Wasserwerk Hindelang

4.1 Informationen zur Organisation und zu den laufenden Maßnahmen des Eigenbetriebes Wasserwerk Hindelang

Herr Reitzner zeigte anhand einer Power-Point-Präsentation kurz die rechtlichen Grundlagen eines Eigenbetriebs auf. Zudem ging er auf dessen wesentliche Eigenheiten/Eigenschaften ein.

Anschließend zeigte Herr Michael Wechs anhand zahlreicher Schaubilder die technischen Gegebenheiten insbesondere das komplette Versorgungsgebiet mit den beiden Gewinnungsanlagen und den 7 Wasserhochbehältern auf. Er berichtete über die Wasserverkaufsmengen und ging auf die größeren Maßnahmen in den letzten 20 Jahren sowie die laufenden und geplanten Maßnahmen in der Wasserversorgung ein.

Herr Wechs bot zudem Betriebsbesichtigungen an.

5. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

1. Bürgermeister Martin schlug vor, wieder eine Gemeinderatsklausur z.B. in Thierhaupten durchzuführen. Als Termin wäre u.a. der 10. und 11. Oktober 2014 denkbar. Laut Herrn Brutscher wäre für ihn ein Termin im November besser geeignet. Bürgermeister Martin bat alle Gemeinderatsmitglieder darum, ihm eine entsprechende Rückmeldung zu geben.

Der 1. Bürgermeister beendet um 21.10 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Marktgemeinderat.

Kostenübersicht

	d.	Investitionssumme	40	Finanzierung		Finanzierung		
		gesamt	Stand 01/14	durch ALE	Stand 01/14	durch MGH		Stand 01/14
Straßenbauarbeiten		1.701.618	868.346	1.170.697	597.522	530.921		270.824
GVS und Ortsteraßen	959 520			781 579			177 991	
	148.800			67.764			81.036	
	115.938						115.938	
Brücke über Ostrach	258.750			209.790			48.960	
RW - Kanal	109.400			43.161			66.239	
Hangsicherung	21.392			19.253			2.139	
Notweg	27.818						27.818	
Planung GVS	60.000			49.200			10.800	
	1.701.618			1.170.697			530.921	
Schmutzwasserkanal	136.685	136.685	86.940	0		136.685	136.685	86.940
Straßenbeleuchtung	19.110	19.110	19.110	0		19.110	19.110	19.110
Wasserversorgung	349.805	349.805	347.647	0		349.805	349.805	347.647
		(netto)				(netto)		
Gesamt		2.207.218	1.322.043	1.170.697	597.522	1.036.521		724.521